



## **Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Weener (Ems) am 14.02.2017, um 17:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Osterstraße 1, 26826 Weener.

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Klaas-Enno Haken

#### 3. stellvertretender Bürgermeister

Nico Bloem

#### Mitglieder

Wilfried-Dieter Dreesmann

Hermann Jans

Lars Klinkenborg

Johanne Pastoor

Reinhard Schüür

Hannelore Wloka-Schoon

Vertretung für Frau Birgit Niemann

#### beratende Mitglieder

Elke Martini

Marianne Schüür-Buntjer

#### Verwaltung

Hermann Welp

Traute Abbas

Angelika Janßen-Harms

Nicole Groenewold

Erster Stadtrat

Stellvertretende Fachbereichsleiterin

Gleichstellungsbeauftragte

Verwaltungsfachangestellte

### **Entschuldigt fehlen:**

#### Bürgermeister

Ludwig Sonnenberg

#### Mitglieder

Birgit Niemann

#### beratende Mitglieder

Udo Becker

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Jugend- und Sozialausschusses, die Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

## **TOP 1     Einwohnerfragestunde**

---

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

## **TOP 2     Ausbau der Kindertagesbetreuung** **Vorlage: BV/2017/1961**

---

Die Verwaltung erläutert ergänzend zur Vorlage, dass der Landkreis Leer mit Schreiben vom 06.02.2017 mitgeteilt habe, dass gemäß Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses aufgrund der aktuellen Auskömmlichkeit der vorhandenen Krippenplätze die Stadt Weener (Ems) nunmehr verbindlich zum Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 eine zusätzliche Krippengruppe einzurichten hat.

Weiterhin werde in dem Schreiben des Landkreises klargestellt, dass die vom Jugendhilfeausschuss vorgenommene Beschlussfassung zu den angestrebten Ausbaustufen von 30 % bis zum Beginn des Kindergartenjahres 2018/2019 sowie von 50 % in den nächsten 7 Jahren noch keine Verpflichtung darstelle, sondern als Zielbestimmung des Landkreises zu werten sei.

Die Verwaltung macht in diesem Zusammenhang noch einmal deutlich, dass aufgrund der Erfahrungswerte der vergangenen Jahre eine diesbezügliche Vorgabe des Landkreises zum gegenwärtigen Zeitpunkt als nicht realistisch angesehen werde. Ungeachtet dessen sei es völlig unstrittig, dass derzeit in Weener zu wenig Krippenplätze vorhanden seien und ein kontinuierlicher Ausbau in den nächsten Jahren erfolgen müsse.

Der für den 09.02.2017 vereinbarte Ortstermin mit Vertretern der Landesschulbehörde in der ehemaligen Grundschule Stapelmoorerheide musste krankheitsbedingt kurzfristig von der Landesschulbehörde abgesagt werden, so dass noch kein endgültiges Ergebnis feststeht, unter welchen Voraussetzungen – gegebenenfalls mit welchen baulichen Veränderungen – ein Krippenbetrieb aufgenommen werden kann. Es wurde der Stadt Weener (Ems) jedoch bereits eine grundsätzliche Zustimmung in Aussicht gestellt. Auch die Lebenshilfe Leer habe bereits eine Kooperationsbereitschaft signalisiert. Es sei vorgesehen, dass der Ortstermin kurzfristig nachgeholt werde, um ausreichend Zeit für etwaige bauliche Veränderungen zu haben. Der Jugend- und Sozialausschuss werde in seiner nächsten Sitzung am 27. April 2017 über den aktuellen Sachstand informiert.

Ausschussmitglied Wloka-Schoon erkundigt sich nach einer Alternativlösung, sofern die Landesschulbehörde keine Betriebserlaubnis erteilt. Weiterhin fragt Sie, ob die vorhandenen Sanitäreinrichtungen ausreichend seien und ob eine Mittagsverpflegung angeboten werden könnte. Im Ergebnis befürworte Sie ein dezentrales Angebot bei den Krippenplätzen.

Ausschussmitglied Bloem bewertet die Einrichtung einer Krippengruppe im Gebäude der ehemaligen Grundschule positiv. Er unterstreicht in seinem Wortbeitrag die Bedeutung der frühkindlichen Bildung.

Ausschussmitglied Schüür signalisiert auch seitens der CDU Unterstützung für ein dezentrales Angebot. Im Hinblick auf die mittelfristigen Planungen biete sich aus seiner Sicht das Gebäude der jetzigen Bücherei für die Schaffung von weiteren Krippenplätzen an, sofern der Standort der Bücherei zur Oberschule verlagert werde.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, aufgrund der steigenden Nachfrage bis zum 01.08.2017 zusätzliche Krippenplätze im Gebäude der ehemaligen Grundschule Stapelmoorerheide (Dorfstraße 151) im maximal zulässigen Umfange einzurichten.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 3 Durchführung der Seniorenfahrt 2017**  
**Vorlage: BV/2017/1957**

Die Verwaltung erläutert, dass im Hinblick auf die Situation des städtischen Haushaltes grundsätzlich alle Ausgaben zu überprüfen seien. Da die Durchführung einer zentralen Seniorenfahrt nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune zähle, sehe der Beschlussvorschlag vor, die Seniorenfahrt kostendeckend zu kalkulieren bzw. alternativ aus Kostengründen auf die Durchführung einer Seniorenfahrt zu verzichten.

Ausschussmitglied Bloem teilt mit, dass die SPD-Fraktion für eine Beibehaltung des Angebotes plädiere, allerdings sollte der Kostenbeitrag unverändert gegenüber den Vorjahren auf 35,00 € pro Person festgesetzt werden. Er stellt diesbezüglich einen Änderungsantrag.

Ausschussmitglied Klinkenborg schließt sich den Worten seines Vorredners an. Seiner Ansicht nach sei ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 44,00 € pro Person zu hoch.

Ausschussmitglied Schüür vertritt eine andere Auffassung. Die CDU-Fraktion sehe einen kostendeckenden Beitrag als vertretbar an. Darüber hinaus werden bereits Zuschüsse an die Altenarbeitskreise gezahlt, welche ebenfalls entsprechende Angebote vorhalten.

Ausschussmitglied W.-D. Dreesmann weist darauf hin, dass der „Park der Gärten“ in Bad Zwischenahn sehr weitläufig sei. Weiterhin regt er an, nach einer günstigeren Alternative für das Mittagessen zu suchen. Gegebenenfalls bestünde auch die Möglichkeit, die Buskosten zu reduzieren.

Ausschussmitglied Wloka-Schoon spricht sich ebenfalls dafür aus, die Seniorenfahrt durchzuführen und den Kostenbeitrag wie bisher auf 35,00 € pro Person festzusetzen.

Ausschussmitglied Klinkenborg regt abschließend an, den Kostenbeitrag auf 35,00 € pro Person festzusetzen. Weiterhin sollte versucht werden, für das Mittagessen und die Busfahrt günstigere Angebote zu finden.

Aufgrund des Diskussionsverlaufes wird über den Änderungsantrag des Ausschussmitgliedes Bloem, mit dem Inhalt, den Teilnehmerbeitrag auf 35,00 € pro Person festzusetzen, abgestimmt.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, am Donnerstag, 11.05.2017, eine Seniorenfahrt entsprechend dem beigefügten Vorschlag nach Bad Zwischenahn durchzuführen und den Teilnehmerbeitrag auf 35,00 € festzusetzen.

mehrheitlich beschlossen

Ja 6 Nein 2 Enthaltung 0

**TOP 4 Haushalt 2016/2017 (Doppelhaushalt) - Zuständigkeit Jugend- und Sozialausschuss**  
**Vorlage: BV/2017/1964**

---

Die Verwaltung nimmt zu Beginn des Tagesordnungspunktes Bezug auf die ausführlichen in der Finanz- und Wirtschaftsausschusssitzung vorgetragene Erläuterungen zur Haushaltssituation 2016/2017. Hiernach gelte es nach Möglichkeiten zu suchen, die Einnahmesituation zu verbessern bzw. die Ausgaben zu reduzieren. Fakt sei allerdings auch, dass im Bereich der Kindertagesstätten aufgrund von gesetzlichen bzw. tariflichen Vorgaben kein Handlungsspielraum gegeben sei. Kürzungen bei den wenigen im freiwilligen Bereich verbleibenden Ausgaben hätten negative Auswirkungen zur Folge und würden erhebliche Einschnitte im Bereich der ehrenamtlichen Arbeit bedeuten.

Die einzelnen Produkte Jugendarbeit, Kindergärten und Kinderkrippe, Einrichtungen der Jugendarbeit sowie Einrichtungen der Familienförderung werden ausführlich erläutert. In diesem Zusammenhang werden zahlreiche Fragen gestellt bzw. auch Anregungen gegeben.

Ausschussmitglied Wloka-Schoon regt an, den Zeitraum der Ferienbetreuung ggf. zu reduzieren, dafür allerdings die tägliche Betreuungszeit zu erhöhen. Sie regt weiterhin an, Personalkosten für die Einrichtung einer zusätzlichen Krippengruppe in den Haushalt 2017 einzuplanen. Ausschussmitglied Schüür bezieht sich in seinem Wortbeitrag auf die hohen Personalkosten im Haushaltsentwurf und schlägt vor, Kürzungen im Bereich der freiwilligen Leistungen zu prüfen. Ausschussmitglied W.- D. Dreesmann spricht sich für die Beibehaltung der Zuschüsse an die Altenarbeitskreise aus. Ausschussmitglied Schüür plädiert ebenfalls für den Beibehalt der Zuschüsse an die Altenarbeitskreise. Im Gegenzug könne auf die Durchführung einer Seniorenfahrt verzichtet werden. Für Ausschussmitglied Wloka-Schoon ist es nicht nachvollziehbar, dass keine Ausgaben für die ab 01.08.2017 einzurichtende Krippengruppe im Haushaltsentwurf vorgesehen sind. Weiterhin sollte aus ihrer Sicht auch der Jugendförderpreis im Haushalt verbleiben.

Änderungsanträge zu dem Teilergebnishaushalt 2016/2017 sowie der Investitionsplanung 2016/2017 erfolgen nicht.

**Beschlussvorschlag:**

Die im Teilergebnisplan 2016/2017 und in der Investitionsplanung 2016/2017 der Zuständigkeit des Jugend- und Sozialausschusses zugeordneten Haushaltsansätze werden beschlossen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung**

---

Keine

**TOP 6 Anfragen und Anregungen**

---

Ausschussmitglied Wloka-Schoon nimmt Bezug auf die bereits auf Lager vorhandene neue Küche für den Kindergarten „Bunte Welt“ und regt in diesem Zusammenhang an, künftig vor Beginn der Jugend- und Sozialausschusssitzungen die Kindergärten und Jugendzentren der Reihe nach zu besichtigen. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass diese Vorgehensweise auch beabsichtigt sei. Vor Beginn der für den 27.04.2017 terminierten Sitzung des Jugend- und

Sozialausschusses erfolge die Besichtigung des Kindergartens „Bunte Welt“. Eventuell könne dann im Anschluss auch die Sitzung dort durchgeführt werden.

**TOP 7     Einwohnerfragestunde**

---

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Klaas-Enno Haken  
Vorsitzender

Hermann Welp  
Erster Stadtrat

Nicole Groenewold  
Protokollführerin